Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

30.6.1838 (No. 52)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408491

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 52. den 30. Juni 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) Der Schäfer Johann Hinrich Kuhlen zu Garrel ist durch ein am 19. d. M. publicirtes und heute rechtskräftig gewordenes Erkenntniß der Justiz-Canzlei wegen einer dem Berend Wendeln zu Garrel am 2. Januar d. J. zugefügten Körperverletzung, in Gefolge deren der Verletzte einen Monat lang und länger krank gewesen, zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre, geschärft durch eine am 1. Janr. k. J. und folgenden Tagen zu verhängende viertägige Einsperrung ins Zuchtgefängniß verurtheilt worden.

Oldenburg, 1838. Juni 22.

Römer.

Jaspers.

Cammer.

2) Behuf des Neubaues der sog. Penzenpfort-Brücke in hiesiger Stadt, soll die Lieferung nachbenannten Holzes am 7. k. M. öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden, als:

Eichenholz:

1	Balken	37	Fuß	lang	13	und 14	Zoll	kantig,
1	"	38	"	"	13	" 13	"	"
1	"	35	"	"	13	" 13	"	"
2	"	38	"	"	10	" 13	"	"
2	"	37	"	"	10	" 13	"	"
1	"	36	"	"	10	" 13	"	"
1	"	38	"	"	9	" 11	"	"
1	"	34	"	"	9	" 11	"	"
2	"	40	"	"	10	" 11	"	"
2	"	35	"	"	10	" 11	"	"

Diese Stücke können auch in 2 gleichen Längen, jedes mit 1½ Fuß Zugabe für den Schärf geliefert werden.

4½zöllige Bohlen 30 Fuß breit, 23 bis 25 Fuß lang, können in 2 oder 3 Längen, jede mit 1 Fuß Zugabe geliefert werden.

70 lauf. Fuß Bohlen, 3 und 16 Zoll,
65 lauf. Fuß Bohlen, 2 und 12 Zoll,
65 lauf. Fuß Riegel, 5 und 7 Zoll,
72 lauf. Fuß Mauerplatten 8 und 12 Zoll, können in 4 Längen mit Schärfzugabe geliefert werden.
9 Brückenpfähle, 16 Fuß lang, auf 7 Fuß 13 und 13 Zoll kantig.

Tannenholz:

182 lauf. Fuß frisches Schwellholz, auf 7 Zoll Höhe behauen.
30 Stück dito 5 F. lang desgl.

Rammpfähle, 57 Stück, von Eichen oder Ellern, 12 Fuß lang.

Ferner werden zum Aufsatze kommen:

64 Fach eichenes Stacket, à 8 Fuß lang, 5 Fuß hoch; die Pfähle 7 und 7, die durchschnittenen Riegel 5½ und 5½, die Latten 1½ und 2½ Zoll stark.

Annehmungslustige haben sich am gedachten Tage, Morgens 11 Uhr, im Locale der Cammer einzufinden.

Oldenburg, den 27. Juni 1838.

Georg.

Schmidt.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Die Rechtscandidaten Robert v. Steun und Adolph Goswin v. Grün sind am 23. Juni d. J. als Hülfsprotocollisten beim Amte Oldenburg eidlich verpflichtet worden.

Oldenburg, den 23. Juni 1838.

Wiencken.

Klävemann.

4) In Convocationssachen wegen des von der Frau Oberkammerherrin von Gall, Aloysia, geborne

Landesbibliothek Oldenburg

von Gaymüller, zu Oldenburg an den Kaufmann J. D. Klävemann am Stau verkauften, auf dem Bürgerfelde belegenen Kamps Landes von 18½ Scheffel Saat Größe mit dem darauf befindlichen Wohnhause, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 12. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 19. Juni 1838.

Wiencken.

Klävemann.

Neuenburger Landgericht.

5) Die Ehefrau des Köters Joh. Christian Kuck zu Gristede, Gesche Helene geb. Janßen, hat laut Amtsurkunde v. 9. Mai 1838. die von ihrem weyl. Vater Joh. Janßen ererbte, zu Wiefelstede auf Pastorei-Gründen belegene Brinksitzerei nebst den zugekauften und angesuchten Grundstücken, als: a) Haus, Scheune und Schweinekoven, b) 1 Garten von circa 1½ Scheffelsaat, von der Pastorei in Grundheuer, c) 1 Garten, Strepelhof genannt, von Meischen Stelle angekauft, d) 2 Stücke Rockenland, Jüchters genannt, von Reins Erben angekauft und etwa 6 Scheffelsaat groß, e) 1 Stück Rockenland, Queracker genannt, von circa 3 Scheffelsaat und von Schmidt's Erbe angekauft, f) 1 Wische von circa 1½ Jück, Brohorn genannt, ebenfalls von Schmidt's Erbe angekauft, g) einen 1792. consentirten Placken von 21 Jück 155 Ruthen, endlich h) 1 Kirchenstelle in der Kirche zu Wiefelstede und 3 Gräber auf dem dortigen Kirchhofe, mit allen Freiheiten, Lasten und Beschwerden und laut Privat-Nachfuge v. 29. Mai 1838. auch die von ihrem Vater Joh. Janßen nachgelassenen Mobilien und Moventien, wie des weyl. Dierk Janßen Wittwe diese Mobilien und Moventien gegenwärtig besitzt für 625 ℳ Gold an ihre Mutter, des weyl. Dierk Janßen Wittwe, Talke geb. Höpken zu Wiefelstede, mit der weitern Bestimmung verkauft und übertragen, daß des weyl. Dierk Janßen Wittwe übernimmt, außer der Kaufsumme, die ihrem zweiten weyl. Ehemanne, Dierk Janßen, jetzt dessen Kindern und Erben resp. ihren Kindern 2ter Ehe aus diesen übertragenen Immobilien und sämmtlichen Mobilien begleichenden Erb- und Abfindungs-Gelder an diese herauszuzahlen und allen rechtlichen Ansprüchen derselben dergestalt zu genügen, daß die Ehefrau Kuck dieserhalb nie in Anspruch genommen werden kann.

Auf der Käuferin Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen den obbemeldeten Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Immobilien sammt Mobilien und an die Ehefrau Kuck als Erbin ihres weyl. Vaters aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche haben, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 5. Sept. 1838.

Neuenburg, den 11. Juni 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) In Convocationssachen der minderjährigen Kinder des weyl. Hausmanns Anton Hinrich Abbenseth zu Schweiburg, wird hiedurch bekannt gemacht, daß mit Zustimmung der interessirten Profitenten und Obervormundschaftlicher Genehmigung das am 7. Mai dieses Jahres mit zum öffentlichen Aufsatze gebrachte Halberbe zu Norderschweiburg, enthaltend:

1) ein jetzt von Anton Abbenseth bewohntes Haus, nebst Scheune und Garten,
2) einen Garten dabei nebst sogenanntem Warf und grünen Placken, zusammen etwa 4½ Jücken,
3) einen Placken Kleilandes von etwa 8 Jücken,
4) einen dito von circa 8 Jücken,
5) einen dito von plm. 6 Jücken,
6) einen dito am Achtermeerschen Graben von plm. 8 Jücken,
7) plm. 28 Scheffel Einsaat cultivirten Rockenmoor- nebst plm. 2 Jücken uncultivirten Moorlandes,
8) 4 Kirchenstellen in der Schweiburger Kirche und
9) 7 Gräber auf dem dortigen Kirchhofe,

am 14. Juli d. J

Nachmittags 3 Uhr, in dem Schweiburger Mühlenhause, wieder zum meistbietenden Aufsatze kommen, daß jedoch auf das Höchstgebot der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Neuenburg, den 25. Juni 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

7) In Convocationssachen des Rechnungsstellers Kuhlmann in Brake, als Gevollmächtigten der Ehefrau des Schlächters Johann Töns Christoph Brüggemann, Sophie Margarethe geb. Ickels zu Bremerhafen, wegen Verkaufs eines der letztern bisher gehörigen, zu Brake an der breiten Straße belegenen, von ihrem weyl. Vater Dierk Ickels ererbten Hauses nebst Pertinentien, an den Uhrmacher Gerd Kohlmann daselbst, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. Juni d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen

Landesbibliothek Oldenburg

Termine mit ihren etwaigen Einwendungen gegen diesen Kauf oder Ansprüchen und Forderungen an das verkaufte Grundstück nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 20. Juni 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

8) In Convocationssachen wegen des von der Ehefrau des Clemens Albert Pajeken zu Bremerhafen, Johanne Margarethe Gesine, geb. Spark, an Johann Christian Martens zu Overwärfersiel verkauften, zu Overwärfe belegenen Wohnhauses nebst Scheune, Backhaus, Schweinekofen und Garten cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. Juni d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 20. Juni 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

9) In Convocationssachen betreffend Ansprüche an die Nachlassenschaften:

a) des weyl. Johann Wilhelm Ehlers zu Wiemsdorf früher zu Overwarfe und
b) des weyl. Jacob Ehlers zu Overwarfe,

werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 13. Juni d. J. beim hiesigen Gerichte angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt resp. des Compensationsrechts für verlustig erklärt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 19. Juni 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

10) In Convocationssachen, betr. Ansprüche an den Nachlaß des weyl. Nicolaus Lünschen zu Eidewarden, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 13. Juni d. J. beim hiesigen Gerichte angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 18. Juni 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

11) Ueber Carsten Sanders, Halbbaumann zu Stuhr auf Thölken Stelle, ist eine Curatel verhängt, und kann er ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren keine rechtsgültige Geschäfte weiter vornehmen.

Delmenhorst, den 22. Juni 1838.

Plate.

Büsing.

Cloppenburger Landgericht.

12) Wider den Neubauer, Bootsmann auch Ackersmann Helmerich Eilers, früher in Scharrel, jetzt in Neuscharrel, ist am 22. Mai 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 3. Sept. 2) Liquidation 11. Oct. 3) Prioritätsurtheil 15. Nov. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 17. Decbr. 1838.

Cloppenburg, den 13. Juni 1838.

Rolfs.

Bothe.

13) Johann Gerd Luker und Margerethe geb. Knelangen zu Markhausen haben von dem Joh. Hinr. Döe oder Döen in Neuscharrel, dessen angeblich früher von Joh. Peters zu Ellerbrok angekaufte, in Neuscharrel belegene Vollerben Stelle von 29 Fück 90 □R. für 600 ℳ Courant erstanden, die Ankäufer nach dem Kaufcontracte an den Advocaten Nieberding in Cloppenburg auszahlen sollen.

Auf der Ankäufer Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an diese Stelle Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion zu melden. Als angegeben sollen betrachtet werden, und haben sich somit nicht zu melden: Wittwe Joh. Peters zu Ellerbrock wegen 681 Gulden, Kaufmann H. A. J. Wreesmann in Friesoythe wegen 37 ℳ und 50 Gulden, Pastor Rolfs in Scharrel wegen 30 ℳ 60 gr. und 50 Gulden, Carl Büter in Lindern wegen 40 ℳ, Wittwe Diedr. Wreesmann in Friesoythe wegen 2 ℳ 43 gr., Berend Sassen in Hollen wegen 2 ℳ 37 gr., Herm Sassen daselbst wegen 4 ℳ 20 gr. Cour. und Steffen Plaggenberg in Neuscharrel wegen 7 Gulden, endlich die Pastorat und Küsterei in Scharrel wegen der ihnen zustehenden Gerechtsame. Präclusivdecret erfolgt 7. Sept. 1838.

Cloppenburg, den 13. Juni 1838.

Rolfs.

Bothe.

Landesbibliothek Oldenburg

Jeversches Landgericht.

14) Der Schiffszimmermann J. B. Janssen zu Hooksiel, als Bevollmächtigter der angeblichen Beneficial-Erben des weyl. Schiffszimmermeisters Gerhard Freese das., als: 1) dessen Wittwe Gretje geb. Gerriets, jetzt deren Erben, nämlich: a. Joh. Gerriets zu Hooksiel, b. Trienke Gerriets, des Joh. Meenen Wwe. zu Inhausersiel, c. Harm Dirks Doden zu Blersum, Amts Wittmund, Namens seiner in väterlicher Gewalt befindlichen drei minderjährigen Kinder, 2) dessen Bruder Joh. Hinr. Freese zum Schlüterdeich, Amts Berne, 3) dessen Bruder Diedr. Freese zu Bettingbühren, Amts Berne, 4) dessen Schwester Rebecca, Ehefrau des Eilert Bredhorst zum Seefelder-Aussendeich, 5) J. W. Barghorn zu Norderschwey, als Vormund der minderjährigen Tochter des Diedr. Mönnich daselbst, (Schwester-Tochter des Erblassers), hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, das zum Nachlasse des Gerhard Freese gehörige, zu Hooksiel am neuen Deiche belegene Wohnhaus mit Pertinentien am 17. Septbr. 1838. im Gasthofe der Wittwe Linz zu Jever öffentlich zu verkaufen, und soll der Zuschlag in diesem Termine, wenn annehmlich geboten wird, sofort ertheilt werden.

Alle diejenigen, welche Erbschafts-Ansprüche und Forderungen an den erwähnten Nachlaß, namentlich an das zu verkaufende Wohnhaus c. p. zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in termino den 3. Sept. 1838. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 6. Septbr. 1838.

Jever, den 1. Juni 1838.

Schloifer.

Wieben.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

15) In Convocationssachen der Creditoren des Rechnungsstellers Gerd Theilen in Varel, wegen der von demselben an den Landmann Johann Wessels zum Büppel verkauften, hinterm Tweöhrden belegenen $2^{129}/_{160}$ Jück großen Wiehebüschen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 11. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen, Forderungen und Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 14. Juni 1838.

Kropp.

Reiners.

16) In Convocationssachen der Creditoren der Wittwe des weyl. Johann Friedrich Wilhelm Dröge in Amsterdam und des Wilhelm Dröge aus Seghorn, gegenwärtig Soldat beim 1ten Großherzoglichen Infanterie-Regimente in Oldenburg, wegen verkaufter Immobilien an Jürgen Stumpenhorst im Seghorn, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. d. M. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen, Forderungen oder Protestationen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 21. Juni 1838.

Kropp.

Reiners.

Amt Elsfleth.

17) Wegen der am 10. v. M. in einem Stalle an der Weser zu Elsfleth gefundenen steuerpflichtigen Waaren, als:

2 Ballen Caffee gez. $\frac{A.}{E.}$ № 598. und 599. mit brutto 274 ℔,

deren Eigenthümer bis jetzt nicht ermittelt worden, ist Termin zum Ermäßigungs- und nachherigen Untersuchungs-Verfahren auf den 4. Juli — und resp. den 18. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, hies. angesetzt, und wird dazu der unbekannte Eigenthümer jener Waaren unter dem gesetzlichen Präjudize zu erscheinen geladen.

Elsfleth, den 21. Juni 1838.

Plagge.

Steche.

Amt Westerstede.

18) Am 2. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, sollen die im hiesigen Amt bis Maitag 1839. aus der Pacht fallenden Herrschaftlichen Pachtstücke, als:

1) der Entenfang in der Hauwieker Gemeinheit,
2) die Jägermeister-Accedentien, bestehend in 35½ Top Flachs,
3) die Musikaufwartung in den Kirchspielen Westerstede und Apen,

salva approbatione camerae in hiesiger Amtsstube öffentlich verpachtet werden.

Westerstede, 1838. Juni 22.

Oncken.

Ruhstrat.

Amt Bockhorn.

19) Das am 28. März 1820. vor hiesigem Amte errichtete Testament der verstorbenen Wittwe des weyl. Wilke Rust zum Ellenserdamm, Talke geb. Jeddeloh,

Landesbibliothek Oldenburg

wird am Montage, den 2. bevorstehenden Monats Julius Vormittags 11 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Bockhorn, den 21. Junius 1838.

v. Holsten.

Pancratz.

20) Geschehener Anzeige nach sind vorgestern Morgen etwa 7 Uhr in der Nähe des Adelheidsgrodensiels beim dortigen Außentief drei halbe Anker Wein, gemerkt „3002, 3002 und 3003," wovon jeder Anker ein Gewicht von 42 Pfund hat, ohne Steuer-Legitimation gefunden worden und wird Termin zum Ermäßigungsverfahren auf Montag, den 2. bevorstehenden Monats Julius, Vormittags 11 Uhr, und eventualiter zur Untersuchung auf Freitag den 6. desselben Monats angesetzt, zu welchen Terminen die unbekannten Eigenthümer obiger Gegenstände sich einzufinden haben, widrigenfalls nach §. 127. des Steuergesetzes verfahren werden wird.

Bockhorn, 1838. Junius 20.

v. Holsten.

Pancratz.

21) Nachstehendes Regulativ, wegen Köhrung der Zuchtstiere im Kirchspiele Zetel, wird, nachdem Großherzogliche Regierung dasselbe genehmigt, zur Nachricht und Nachachtung für die Betreffenden hiedurch öffentlich bekannt gemacht:

Art. 1.

Alle im Kirchspiele Zetel befindliche und zum Belegen fremder Milchkühe bestimmte Stiere (Bullen) sollen jährlich in der ersten Hälfte des Januar-Monats, und zwar im nächsten Jahre zum erstenmale, von einer Köhrungs-Commission besichtigt und geprüft werden, und werden nur zweijährige und ältere Stiere zur Köhrung zugelassen.

Art. 2.

Die Köhrungs-Commission besteht aus drei vom Kirchspiels-Ausschusse zu wählenden, kundigen Eingesessenen. Zugleich mit diesen Köhrern werden vom Kirchspiels-Ausschusse aus den Eingesessenen drei Ersatzmänner gewählt, welche die Köhrer im Behinderungsfalle zu vertreten haben und nach Verlauf von drei Jahren an die Stelle der eigentlichen Köhrer treten, da dann der Ausschuß drei neue Ersatzmänner wählt; der Kirchspielsvogt kann nicht zum Köhrer oder Ersatzmann gewählt werden. Ein abgegangener Köhrer kann wider seinen Willen nicht gleich, sondern erst nach Verlauf von drei Jahren, wieder zum Ersatzmann gewählt werden.

Art. 3.

Die Köhrer so wie die Ersatzmänner werden vom Amte dahin beeidigt:

daß sie die Köhrung der Zuchtstiere im Kirchspiele Zetel nach ihrem besten Wissen und Gewissen, ohne Partheilichkeit und Nebenrücksichten, vornehmen wollen.

Art. 4.

Die Köhrung geschieht in den Wohnungen der Stierbesitzer, zu welchem Ende jeder Stierbesitzer, der seinen Stier zum Belegen fremder Milchkühe gebrauchen will, davon dem Kirchspielsvogte im Anfange Januar jeden Jahres Anzeige zu machen hat, und der Kirchspielsvogt demnächst demselben kund thut, wenn die Köhrer sich bei ihm einfinden werden. Bei der Köhrung ist die Tüchtigkeit des Stiers im Allgemeinen, nebenher aber auch die Race, von welcher er abstammt, zu berücksichtigen. Die Köhrungs-Commission hat dem Kirchspielsvogt ihre Entscheidungen über die Zulässigkeit oder Nichtzulässigkeit der besichtigten Stiere, unter Anführung der Gründe, schriftlich anzuzeigen, wornach dann der Kirchspielsvogt den Besitzern der geköhrten Stiere Köhrungsscheine unentgeltlich zustellt. Die Köhrer erhalten für diese Köhrung keine Vergütung.

Art. 5.

Die Mehrheit der Stimmen entscheidet allemal über die Zulassung oder Verwerfung der Stiere. Wird ein Stier von den Köhrern nicht einstimmig verworfen, so kann der Besitzer eine nochmalige Besichtigung und Prüfung desselben durch eine besondere Commission, welche für diesen Fall aus dem Kirchspielsvogte, den drei Köhrern und einem, nach dem Wunsche des Stierbesitzers, zuzuziehenden Ersatzmanne zusammengesetzt wird, verlangen, von deren Entscheidung keine weitere Berufung an eine andere Behörde Statt findet. Sollte der Stier von dieser Commission gleichfalls verworfen werden, so hat der Besitzer jedem Mitgliede seine Bemühung auf Verlangen mit 24 gr. Cour. zu vergüten.

Art. 6.

Es werden vom Kirchspiels-Ausschusse zwei Prämien von resp. 5 ℛ und 10 ℛ Gold für die besten Zuchtstiere jährlich ausgesetzt, welche aus der Kirchspielscasse bezahlt werden. Die zur Concurrenz um die Prämie zuzulassenden Stiere, welche nicht älter als dreijährig seyn dürfen, werden bei jeder Köhrung sofort bezeichnet und demnächst an einem, von der Köhrungscommission zu bestimmenden und durch den

Landesbibliothek Oldenburg

Kirchspielsvogt mittelst Anschlags zur öffentlchen Kenntniß zu bringenden Tage auf dem Marktplatze zu Zetel zusammen gebracht, da denn die Köhrungs-Commission in Gegenwart des Kirchspielsvogts, nach nochmaliger Prüfung und Vergleichung der Stiere, dem Vorzüglichsten die Prämie zuerkennt, wobei gleichfalls Stimmen-Mehrheit entscheidet. Der Besitzer eines Stiers der eine Prämie erhalten hat, darf denselben erst mit Ablauf desselben Jahres, wo die Präerkannt ist, veräußern.

Art. 7.

Das Sprunggeld wird für jedesmal, wenn die Kuh zum Stiere gebracht wird, auf 12 Grote Courant festgesetzt; dasselbe wird, wenn der Stierbesitzer es wünscht, vom Kirchspiels-Rechnungsführer gegen Vergütung von 2 Procent Hebungsgebühren erhoben.

Art. 8.

Die Stierbesitzer müssen die geköhrten Stiere gut füttern und warten und am Schlusse jeden Jahres die Zahl der von denselben belegten Kühe dem Kirchspielsvogte anzeigen und demselben zugleich eine Liste hierüber einliefern, die nach einem mitzutheilenden Schema geführt werden muß.

Art. 9.

Jeder Stierbesitzer, der von seinem ungeköhrten Stiere eine fremde Milchkuh belegen läßt, so wie jeder Eingesessene, der seine Milchkuh von einem fremden ungeköhrten Stiere innerhalb des Kirchspiels belegen läßt, verfällt in eine Brüche von 5 ℳ Gold, für jeden einzelnen Fall, wovon 4 ℳ in die Kirchspiels-Casse fließen und der Denunciant 1 ℳ erhält. Jede sonstige Contravention gegen dies Regulativ wird mit einer Brüche bis zu 2 ℳ Gold bestraft, welche gleichfalls in die Kirchspielscasse fließt.

Das Amt erkennt die Brüche; von dessen Erkenntnissen findet der Recurs an Großherzogliche Regierung Statt.

Art. 10.

Dieses Regulativ tritt mit dem 1. Janr. 1839. in Kraft, bleibt aber vorläufig nur bis Neujahr 1843. in Kraft.

Bockhorn, 1838. Juni 24.

v. Holsten.

Amt Brake.

22) Es sollen folgende zur Reparation der beiden innern Flügel des Hammelwarder Siels erforderliche Materialien, als:

I. an Eichenholz:

2 Legden à 23 F. lang, $^{10}/_{10}$ Zoll stark,
12 Ständer à 5½ F. lang, $^{10}/_{10}$ Zoll stark,
2 Hollms à 23 F. lang, $^{9}/_{10}$ Zoll stark,
2 Anker Rimmen à 9 F. lang, $^{7}/_{8}$ Zoll stark,
2 dito à 13 F. lang, $^{7}/_{8}$ Zoll stark,
2 Schicht 3zöllige Bohlen à 9¾ F. lang 6½ F. breit,
2 dito dito à 13¼ F. lang, 6½ F. breit,
6 Anker Rundhölzer à 18 F. lang, am dünnen Ende 10 Zoll im Durchmesser,
24 Anker Scheeden à 3 F. lang, $^{9}/_{10}$ Zoll stark,
24 Anker Pfähle à 7 F. lang, am dünnen Ende 7 Zoll im Durchmesser;

II. an Tannenholz:

2 Anker Rimmen à 20 F. lang, am dünnen Ende 10 Zoll im Durchmesser,
6 Erdanker à 22 F. lang, am dünnen Ende 10 Zoll im Durchmesser,
24 Ankerpfähle à F. lang, am dünnen Ende 7 Zoll im Durchmesser;

III. an Eisengeräth:

6 Ankerbügel mit Nägeln und Klammern à 24 ℔ schwer,
150 Nägel à 7 Zoll lang und ¼ ℔ schwer, und mehrere alte Bolzen zu repariren;

ferner:

½ Tonne dünner Theer,
½ Rieß grau Papier,
2 Fuder Haide und
8 ℔ Braunroth,

so wie die desfällige Zimmerarbeit incl. des Antheerens am 4. Juli d. J., um 10 Uhr Vormittags, in Heyen Gasthause zu Brake öffentlich an die mindestfordernden verdungen werden.

Brake, den 18. Juni 1838.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Wildeshausen.

23) Am Dienstag als dem 3. Juli, Nachmittags 3 Uhr, soll das Mähgras in der herrschaftlichen Brakwiese bei Wildeshausen zum einmaligen Schnitt an Ort und Stelle öffentlich meistbietend pfänderweise verkauft und zugleich die diesjährige Nachweide verpachtet werden.

Wildeshausen, 1838. Juni 24.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Vechta.

24) Am Freitag, den 6. Juli d. J., Morgens

Landesbibliothek Oldenburg

10 Uhr, sollen auf hiesiger Amtsstube die diesjährigen Gerichts-Hocken aus den Kirchspielen Oythe, Lutten, Visbeck und Langförden, so wie die Amts-Vogtei- und Unter-Vogtei-Hocken aus dem Kirchspiel Goldenstedt meistbietend verpachtet werden.

Vechta, 1838. Juni 22.

Schmedes. Bothe.

25) Das am 12. Febr. 1838. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Bürgers Heinrich Strodtmann und dessen Ehefrau, Engel geborne Künning, zu Vechta, soll, bei dem jetzt erfolgten Ableben des Erstern, so weit es dessen Disposition betrifft, am 3. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Vechta, 1838. Juni 25.

Schmedes. Bothe.

Amt Damme.

26) Die diesjährigen Gerichtshocken aus den Kirchspielen Damme, Neuenkirchen und Holldorf, sollen auf hiesiger Amtsstube am

Sonnabend, 7. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, im Meistgebot verpachtet werden.

Damme, 1838. Juni 22.

Barnstedt.

Flor.

Amt Cloppenburg.

27) Folgende diesjährige Herrschaftliche Gefälle, als:

1) der Cloppenburger Zehnte,
2) der Stapelfelder Zehnte aus der Winterfrucht,
3) der Bahrener Zehnte,
4) der Ermker Zehnte,
5) der Dwergter Zehnte aus der Sommerfrucht,
6) 527½ Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Crapendorf,
7) 482½ dito aus dem Kirchspiele Emsteck,
8) 195 dito aus dem Kirchspiele Cappeln,
9) 155 dito aus dem Kirchspiele Molbergen,
10, 2600 ℔ Gerichtsheu aus Garrel,

werden am 11. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, dahier im Amtslocale meistbietend zur Pacht oder zum Kauf ausgeboten.

Cloppenburg, den 14. Juni 1838.

Bartels. Krito.

Amt Löningen.

28) Am Sonnabend, den 14. July dieses Jahrs, werden die Erdarbeiten zu der Chaussee-Anlage von dem Matrummer Esch bis an den Lastrupper Esch und von Oldendorf bis an den Meerdorfer Esch, öffentlich mindestfordernd salv. approb. Großherzoglicher Regierung ausverdungen werden.

Diejenigen welche auf Beschaffung dieser Arbeiten reflectiren, wollen sich im gedachten Verdingtermine, Vormittags 10 Uhr, bei Nicholte und Mittags 12 Uhr bei Oldendorf einfinden und daselbst die Bedingungen vernehmen.

Löningen, den 22. Juni 1838.

v. Schutdorf. Driver.

Amt Jever.

29) Die mit Ende dieses Jahres aus der Pacht fallenden Parcelen 5, 6, 7 und 8 des Catharinengrodens werden am 9. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf sechs Jahre öffentlich meistbietend im Amtslocale zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Jever, 1838. Juni 21.

Toel.

Deich- und Siel-Sachen.

30) Vor Oldenburg. In der Donnerschweer Sielacht und im Stadtsgebiete sind das Sieltief und die Zuggräben bis zum 2. Juli gehörig aufzuschneiden, bei Vermeidung der Ausdingung auf der Säumhaften Kosten bei der dann vorzunehmenden Schauung. Künftig hin ist solches auch ohne weitere Aufforderung alljährlich bis zu Johanni zu bewerkstelligen.

Willers, Jurat.

Kirchen- und Schul-Sachen.

31) Die zum Bau eines Schulhauses für Neuenwege und Neudorf erforderten Materialien und Arbeiten, namentlich:

4800 Wracksteine zu den Fundamenten,
17400 harte oder braune Steine,
7500 gare Steine,
10 Orhofd Eggersdorfer Steinkalk,
6 Tonnen Muschelkalk,
Balken, Sparren und Dielen von Tannenholz,
42 Fiehmen gutes Eis-Reith,
Maurer-, Zimmer-, Schmiede-, Glaser, Maler- und Dachdeckerarbeiten,

werden am 4. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in hiesiger Amtsstube öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Bestick wegen dieses Neubaues ist zur Einsicht bei den Schuljuraten Conrad Finke zu Neuenwege und Anton Otholt zu Neudorf, sodann in hiesiger Amtsstube niedergelegt.

Varel, 1838. Juni 23.

Der Schulvorstand:

Barnstedt. Bödecker.

Landesbibliothek Oldenburg

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen des von dem Anbauer Johann Geerken zu Twelbäcke dem Joh. Heidhausen daselbst verkauften, bei Vertheilung der Bümmerstieder Heidgemeinheit und Wüsting als Abfindung erhaltenen Plackens von 2 Jück 38. □R. Ang. 10. Juli. Präcl.-Decr. 17. Juli 1838.

2) Convocation wegen Erb-Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß der im Jahre 1829. verstorbenen ersten Ehefrau des weyl. Alert Gehrels zu Großenmeer, Wübke Catharine verwittweten Grimm geb. Wittje. Ang. 10. Jul. Präcl.-Decr. 17. Jul. 1838.

3) Wegen des von der Ehefrau des Seilers Joh. Berend Reiners zu Elsfleth, geb. Rehme, in assist. mariti, an den Schneidermeister Martin Schwarting und dessen Ehefrau geb. Punke verkauften, von ihrem weyl. Vater Gerd Rehme ererbten halben Wohnhauses ꝛc. Ang. 10. Jul. Präcl.-Decr. 17. Juli 1838.

4) Wegen der von dem Hausmann Joh. Schütte zum Streek dem Hinr. Diedr. Ahlers zu Bümmerstede verkauften, in № 41. sub 4) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 10. Jul. Präcl.-Decr. 17. Juli 1838.

Ovelgönner Landgericht.

5) Wegen der unter Oberlicher Zustimmung vom Amtmann Panerätz, jetzt in Dinklage, an seinen Amtsnachfolger Amtmann Hofmeister zu Ellwürden zu übertragenden, das. belegenen Beamtenwohnung ꝛc. Ang. 11. Jul. Präcl.-Decr. 14. Juli 1838.

Delmenhorster Landgericht.

6) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Bäckers Joh. Heinr. Hüpers zu Berne, insbesondere an die am 17. Jul. 1838., Nachmitt. 1 Uhr, im Wirthshause des H. Bulling das. zu verkaufenden, in № 43. sub 19) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 11. Jul. Präcl.-Decr. 14. Juli 1838.

Vechtaer Landgericht.

7) Verkauf der zu dem Nachlasse der weyland Eheleute Berud Henr. Büssing und Maria Elisabeth geb. Bergmann zu Deindrup gehörigen, in № 43. sub 20) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien am 18. Jul. 1838., Morg. 11 Uhr, im Locale dieses Gerichts. Ang. 11. Jul. Präcl.-Decr. 13. Jul. 1838.

Cloppenburger Landgericht.

8) In dem Concurse des Schneiders Ant. Wulf und dessen Kinder erster Ehe zu Löningen. 1) Ang. 11. Jul. 2) Liquid. 5. Sept. 3) Priorit.-Urth. 17. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 5. Decbr. 1838.

Gräfl. Bentinck'sches Amtsgericht zu Varel.

9) In dem Concurse des Nachlasses des weyl. Handelsmanns Leffmann Salomon Leffmann in Varel. 1) Ang. 9. Jul. 2) Liquid. 6. Sept. 3) Priorit.-Urth. 18. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 29. Novbr. 1838.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Lemwerder. Weyl. Diedrich Warns Kinder Vormünder, Johann Hinrich Haye und Cons., lassen den 12. Julius d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Pupillen Hause, 1 Pferd, 1 Kuh, Betten, Tische, Stühle und sonstiges Hausgeräthe, auch etwas Rocken, Hafer und Gerste, öffentlich meistbietend verkaufen.

2) Hollwege. Der Köter Gerd Luks läßt am 9. Juli d. J., Nachmittags, öffentlich meistbietend verkaufen: 2 Pferde, 1 Enterfüllen, 2 tiedige Queuen, 2 junge Ochsen, 4 Rinder, 5 Schafe, mehrere Schweine, 1 neuen Wagen, 12 Sch. S. Rocken, 20 Sch. S. Hafer und Waitzen und 20 Tagewerk Gras durch den Auctionator Luks.

3) Westerstede. Die Wittwe des weyl. Bauervogts J. H. Oltmanns hieselbst läßt am 12. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, 4 Pferde, 3 Kühe, 2 Queuen, 1 Kalb, 7 Schweine, mehrere haus- und ackergeräthliche Sachen, als: 2 Betten, 2 Schränke, 1 Kiste, 1 neuen Wagen, 1 Pflug, 1 Egde, mehrere trockene eichene Dielen, sodann 20 Sch. S. Rocken, 24 Sch. S. Hafer, 2 dito Waizen und mehrere Tagewerk Gras, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen.

Luks, Auctionator.

4) Abserdeich. Friedrich Lehmkuhl läßt am 2. Juli, des Nachmittags 2 Uhr, in seinem Hause 1000 ℔ Speck öffentlich meistbietend verkaufen.

(Hiezu 1 Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 52. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 30. Juni 1838.

5) Tungeln. Am 5. k. M. (Juli) lasse ich in meinem Hause verschiedene Früchte auf dem Halm, so wie einige Tagewerk Gras, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

G. Willers Wittwe.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Neuenwege. Die auf den 1. Juli d. J. angesetzte Verheuerung meiner Wiesenländereien findet nicht an diesem Tage sondern Mittwoch den 4. July d. J., Nachmittags 2 Uhr, statt, und wollen Liebhaber sich dann zeitig in meiner Wohnung einfinden. Auch sollen alsdann 1 4jähriges und 1 2jähriges Pferd, ein Bullen, und trockener Rocken öffentlich meistbietend mit verkauft werden.

H. Dinklage.

Zu verkaufen.

1) Varel. Beste Sensen und Sichten verkaufe ich aus meinem Eisengeschäft sehr billig.

C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

2) Brakesiel. Von einer Ladung Norwegischer Dielen gebe ich, um damit zu räumen, billig ab.

H. G. Müller.

3) Varel. Allerfeinstes Provenceröl, bei einzelnen und mehreren Pfunden, feiner franz. Essig, Holl. Heringe, Sardellen, Cappern, Rahm-, Edammer und Schweizer Käse, mehrere Sorten feiner Thees und feiner Gewürze verkaufe ich aus meinem Colonial- und Farbe-Waaren-Geschäft sehr billig.

C. N. Ohmstede.

4) Oldenburg. In Commission, mehrere Sorten Bielefelder Leinen, zu billigen Preisen.

C. Lefeber.

5) Morgenland. Circa 60 Fiehmen gutes Reith sind noch zu möglichst billigen Preisen zu haben.

Louis Frank.

6) Oldenburg. Verschiedene Sorten Stühle, worunter auch Mahagony, zu billigen Preisen bei

C. Bley.

7) Zetel. Der Unterzeichnete verfertigt sog. franz. Brückenwaagen, liefert dergleichen nach jeder beliebigen Größe gut und billig und bittet ergebenst um Bestellungen.

J. H. Söcker,
Schmiedemeister.

8) Oldenburg. Bei mir stehen wieder vorräthig: allerlei Sorten Badewannen, welche ich billig verkaufe, auch vermiethe.

W. Lantzius,
Böttchermeister.

9) Oldenburg. Bestes dünnes Stockh. und Kohl-Theer bei Tonnen billigst bei

Heinrich Schlömann am Markt.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ein rundes Stück Ipern-Holz von 3 Fuß lang und 30 Zoll im Durchmesser. Nachricht in der Expedition.

Zu verheuern.

1) Zwischenahn. Die Zwischenahner Windmühle, welche ein Bannrecht auf's Kirchspiel Zwischenahn hat, soll am 6. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Brader Hause hieselbst verpachtet werden.

Brader, Rechnungsführer.

2) Osternburg. Das Haus, welches bisher von dem Herrn Hauptmann Nieber bewohnt wurde, ist auf Michaelis zu vermiethen. Dasselbe enthält 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller; hinter dem Hause ist ein kleiner Stall und ein Garten von 1½ Scheffelsaat. Man melde sich beim Hrn. Tieste oder J. N. Kloppenburg.

3) Colmar. Johann Schmidt, als Vormund für weyl. D. E. Büsing Kinder, will am 2. Juli, Nachmittags 3 Uhr, in Joh. Wogen Wirthshause zu Strückhausen, die seinen Pupillen gehörende, zum Colmar belegene Bau mit sämmtlichen Ländereien und mit Einschluß zweier Kötereien aus der Hand verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

4) Oldenburg. Auf Michaelis ein kleines freundliches Haus, auch eine Etage, beydes mit Garten und Stallraum, durch Waarenmäkler Stoltze.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Außerm Heil. Geistthore vor Oldenburg. Eine Wohnung, unten oder oben, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Boden, auch Gartenland, auf Michaelis, bei

J. H. Utermöhlen.

6) Oldenburg. Unten, vorne im Hause, eine Stube nebst Schlafkammer, auch Bodenraum, für eine einzelne Person passend.

J. F. Stärtzenbach.

7) Oldenburg. Mein am Stau belegenes Haus, welches jetzt von dem Arbeiter Frerichs bewohnt wird, und worin 2 große Stuben mit Alkoven, hinlänglicher Bodenraum auch sonstige Bequemlichkeiten, habe ich noch zur gewöhnlichen Umziehezeit Michaelis d. J. zu verheuern.

Joh. Jacob. Sartorius.

8) Oldenburg. Unten im Hause eine Stube und Schlafkammer, Feuerheerd und Bodenraum,

H. Schauenburg Wwe., Gaststraße.

9) Oldenburg. Zu Michaelis Umziehezeit die Ober-Etage in meinem Hause, bestehend in 2 geräumigen Stuben nebst Kammer, heller Küche, Bodenraum und Keller bei

C. Pohle Stellmacher, Langenstraße.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Sofort 2 Sitze neben einander in der St. Lambertus Kirche, im untern Raume, zwischen den Pfeilern oder auch hinter denselben, möglichst nahe beim Altar. Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

Literatur und Kunst.

1) Beachtungswerthe Bücher,

welche in der Ernstschen Buchhandlung in Quedlinburg erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben sind:

Ehrenfeld Väterlicher Rath für Jünglinge 30 gr.

Kants Goldenes Schatzkästlein oder das Schönste aus dessen Schriften, 36 gr.

— Menschenkunde, oder philosophische Anthropologie, 1 ℛ 36 gr.

— Kleine vermischte Schriften. 2 Bde. 2 ℛ

Meerberg 113 Kartenkunststücke. 2te Aufl. 24 gr.

Mittel gegen die Fehler des Magens. 6te Aufl. 30 gr.

Rosenhain Akrosticha, in 300 Stammbuchsversen bestehend, 24 gr.

Schellhorn Geburtstags-, Hochzeits- und Abschieds-Gedichte 36 gr.

Unterricht für Liebhaber der Kanarienvögel. 2te Aufl. 24 gr.

Whist- und Boston-Spieler, wie er seyn soll. 4te Aufl. 36 gr.

In der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg vorräthig.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Ein junger Mensch als Lehrling für mein Colonial- und Farbe-Waaren-Geschäft. Derselbe muß fest im Rechnen und Schreiben, gewandt, freundlich, von sanftem Aeußern und von rechtlich guten Eltern seyn. C. N. Ohmstede,

nahe der Apotheke.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Beckmannsfeld. Auf das meinen Pupillen, weyl. Gerd Imken Kindern, gehörige Wirthshaus am Stollhammerdeich suche ich sofort 50 bis 75 ℛ zinsbar anzuleihen.

Joh. Jac. Willms.

2) Rodenkirchen. Ein geschickter Müllerknecht, welcher sofort antreten kann. Nähere Auskunft giebt der Rechnungssteller Cordes.

Gelder zu verleihen.

1) Hartwarden. Ich habe sofort 300 bis 350 ℛ gegen billige Zinsen zu belegen.

L. G. Denker.

2) Neerstedt. 100 ℛ Pupillengelder gegen 4 Procent sogleich. Joh. Steffen.

3) Apen. Gegen gehörige Sicherheit und billige Zinsen habe ich sofort 30 ℛ Gold Pupillengelder zu belegen. D. L. Schelling.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Vor einigen Tagen ist mir ein junger Hühnerhund zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn jederzeit bei mir wieder in Empfang nehmen. Oehme, Hauptmann.

2) Oldenburg. Seit ein paar Tagen ist mir

Landesbibliothek Oldenburg

ein Hund zugelaufen, den der Eigenthümer bei mir wieder in Empfang nehmen kann.

Wetjen Gastwirth.

Vermischte Nachrichten.

1) Dampf-Schifffahrt
von
Bremen nach Norderney.

Das schöne, aufs eleganteste eingerichtete neue Dampfschiff

Bremen, Cpt. D. Sammann,

fährt am 1. und 15. Juli, am 5., 19. und 26. August d. J.

von Bremen nach Norderney.

Auf dieser Fahrt kehrt es in Vegesack, Brake und Bremerhaven an, um Passagiere an Bord zu nehmen und ans Land zu setzen.

Am Sonnabend, den 30. Juni, 6½ Abends, fährt das Dampfschiff von Bremen, und am Sonntag, den 1. Juli, 6½ Uhr Morgens, von Vegesack nach Norderney, verweilt Montag daselbst, und kehrt am Dienstag den 3 Juli nach Bremen zurück.

Passage-Preise:

von Bremen nach Norderney	Ld'or	6	₰ 36	gr
" Brake " "	"	5	" 36	"
" Bremerhaven " "	"	5	" —	"
" Bremen nach Norderney und zurück in einer Tour	"	10	" —	"
" Brake nach Norderney und zurück in einer Tour	"	9	" —	"
" Bremerhafen nach Norderney und zurück in einer Tour		8	" —	"

Kinder unter 12 Jahren und Domestiken, in Begleitung ihrer Herrschaft, bezahlen die Hälfte.

Bremen, Juni 1838.

J. D. Lüdering, Schiffsmakler.

2) Schweiburg. Alle, die an den Nachlaß des weyl. E. G. Reins hieselbst zu fordern haben, werden ersucht, ihre Rechnungen in 8 Tagen portofrei an unterzeichnete Vormünder einzuliefern.

Berend Renken. Christ. Fuhrken.

3) Jade. Diejenigen, welche 1837. in Wilh. Frels Busch zu Jaderbollenhagen Holz gekauft und es noch nicht abgefahren haben, werden aufgefordert, die Wegschaffung vor dem 1. Aug. d. J. zu bewirken, widrigenfalls das Holz auf ihre Kosten aus dem Busch wird gebracht werden.

4) Oldenburg. Diejenigen, welche an den Nachlaß des weyl. H. C. Pape an der Gartenstraße Forderungen oder Ansprüche irgend einer Art haben sollten, werden von den Erben desselben ersucht, dem Miterben C. Suhr am Damm in 14 Tagen davon Anzeige zu machen, imgleichen wird auch von denjenigen, welche dem Nachlasse schulden, der Abtrag der fälligen Schulden an genannten Suhr in gleicher Zeit gewärtigt.

5) Oldenburg. Meinen geehrten Gönnern die ergebenste Anzeige, daß meine Werkstätte jetzt durch einen sehr geschickten Werkführer besetzt ist, mit Bitte, mich mit vielen gewogentlichen Aufträgen zu beehren. sel. Damenschneider Ahrensfeld Wwe.

Geburts-Anzeigen.

1) Loy. Am 23. d. M. wurde meine liebe Frau, geb. Freiin von Hohenhausen, von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden.

F. v. Düring-Oetken.

2) Oldenburg. Theilnehmenden die frohe Anzeige, daß am 26. Juni, Mittags 12¼ Uhr, meine Frau von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden wurde. Dr. Pansch.

Todes-Anzeige.

1) Cloppenburg. Theilnehmenden Verwandten und Freunden machen wir die Anzeige, daß am 20. d. unser jüngstes Kind, Johanne, am Keuchhusten gestorben ist.

Ferdinand Schenkberg und Frau.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und

Landesbibliothek Oldenburg

sie vom 1. Juli 1838. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Juni bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrei einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvert-Gebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr	1	ℛ	24	gr.	Gold	oder	1	ℛ	37½	gr. Courant,
und per Quartal	—	:	24	:	:	:	—	:	27½	: :
für die Zeitung für das ganze Jahr	1	:	12	:	:	:	1	:	24	: :
und per Quartal	—	:	21	:	:	:	—	:	24	: :

für die Blätter wie bei der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, sowie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreiet.

Landesbibliothek Oldenburg

Drittes Verzeichniß

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden, vom 12. bis incl. 18. Juli 1838.

Juli 12.

№ 163.—167. Herr Kaufmann C. Meyer und Frau nebst 2 Kindern und einem Bedienten, aus Celle, Kl. L. H. № 4. und 5.

Juli 13.

№ 168.—170. Herr Major von Wolframsdorf nebst Frau und Kind, aus Bernburg, Kl. L. H. № 2. und 3.

№ 171. Herr Präsident Halle, aus Hamburg, Gr. L. H. № 25.

№ 172. Herr Kaufmann Renken und

№ 173. Herr Hauptmann Burmester, aus Oldenburg, Saline.

№ 174. Frau Hauptmannin von Eichstorff, und

№ 175. Otto von Thaysen, aus Oldenburg, Inf. № 26.

№ 176. Herr Dr. jur. Dencker, aus Vassum, Inf. № 17.

№ 177. Fräulein Tappehorn, aus Vechta, Inf. № 47.

№ 178. Herr Rathsherr Mühlenbrock, und

№ 179. Herr Postverwalter Fittger, aus Delmenhorst, Kl. L. H. № 10. und 11.

№ 180. 181. Zwei Demoiselle Giese, Inf. № 29., und

№ 182. Otto Wiebking, Neue Vogtey, aus Oldenburg.

№ 183. Herr Oeconom O. H. Ocken, und

№ 184. J. O. Tiarks, aus Neuende, Leuchtthurm.

№ 185. Madame Freese, Inf. №. 32., und

№ 186. Demoiselle Abbicken, Inf. № 52., von Friedrich-Augusten-Groden.

№ 187. Madame Meinz, aus Wüppels, Inf. № 52.

№ 188. 189. Madame Seetzen und Sohn, aus Friedrich-Augusten-Groden, Inf. № 52.

Juli 14.

№ 190. Se. Königliche Hoheit der Großherzog,

№ 191. Ihro Königliche Hoheit die Großherzogin,

№ 192. Hofdame Frau von Scharnhorst,

№ 193. Herr Vice-Oberhofmeister von Rennenkampff,

№ 194.—204. und Dienerschaft, von Oldenburg, Gr. L. H.

№ 205.—208. Frau Geheime Ober-Cabinets-Räthin von Borries nebst 2 Söhnen und einer Kammerjungfer, und

№ 209. Herr Candidat Meyer, aus Eckendorf bei Bielefeld, Inf. № 22.

№ 210. Herr Lehrer Sprengel, aus Fickenwerder, Inf. № 44.

№ 211. Demoiselle Ballin, Pastorei,

№ 212.—214. Madame Grovermann nebst 2 Töchtern, Inf. № 18.

№ 215. Demoiselle P. Eckhardt, und

№ 216. Demoiselle L. Eckhardt, Inf. № 15. sämmtlich aus Oldenburg.

№ 217. Herr Kaufmann Bischoff, aus Braunschweig, Inf. № 16.

Juli 15.

№ 218. Se. Königliche Hoheit der Erbgroßherzog,

№ 219. Ihre Hoheit die Herzogin Friederike,

№ 220. Mademoiselle Lasius,

№ 221. Herr Professor Günther,

№ 222. Aufseher Schmedes,

№ 223.—226. und Dienerschaft, von Oldenburg, Gr. L. H.

№ 227. 228. Herr Staatsrath von Bach nebst Bedienten, aus Oldenburg, Kl. L. H. № 5. und 6.

№ 229. 230. Herr Major Mosle nebst Bedienten, aus Oldenburg, Kl. L. H. № 4.

Landesbibliothek Oldenburg

Ferner Juli 15.

№ 231.—235. Frau Kammerherrin v. Lützow nebst 2 Kindern und 2 Domestiken,

№ 236. Fräulein von Berg, und

№ 237. Fräulein von Rennenkampff, aus Oldenburg, Ins. № 25.

№ 238.—244. Herr Kaufmann Droege und Frau mit 3 Kindern und 2 Domestiken, und

№ 245. Fräulein Melchers, aus Bremen, Ins. № 10.

№ 246. Herr Hauptmann Pape, aus Diepholz, Ins. № 11.

№ 247.—249. Herr Kaufmann F. G. Orth nebst Frau und Sohn, aus Hengstforde,

№ 250. Herr Gutsbesitzer Philippi, aus Winkel, und

№ 251. Herr Conrector Hunneus, aus Lemgo, Ins. № 44.

№ 252. Herr Kaufmann Hinrichs, aus Jever, Ins. № 3.

№ 253. Madam Iljes, aus Sandstedt, Ins. № 20.

№ 254. C. Janßen, aus Neuende, Ins. № 19.

Juli 16.

№ 255. Herr Auditor von Beaulieu-Marconnay, aus Jever, Ins. № 12.

№ 256. 257. Herr Conducteur Fimmen und Frau, aus Westerstede, Ins. № 15.

№ 258. Demoiselle W. Minssen,

№ 259. Demoiselle C. Minssen, und

№ 260. Demoiselle S. Minssen, aus Jever, Ins. № 14.

Juli 17.

№ 261. Herr Auctionsverwalter Hackewessel, aus Cloppenburg,

№ 262. Herr Pastor Niemöller, aus Oldenburg, und

№ 263. Herr Vicarius Niemöller, aus Lindern, Ins. № 47.

№ 264. Herr Pastor Karhoff, aus Jever, Ins. № 16.

Juli 18.

№ 265.—270. Madame Böhme nebst 4 Kindern und einem Dienstmädchen, aus Oldenburg, Ins. № 20.

Landesbibliothek Oldenburg